

Lesung und Gespräch

Günter de Bruyn:

**Der Sandpoet. Friedrich Wilhelm August Schmidt, genannt Schmidt von Werneuchen
Frankfurter Buntbücher, Nr. 60
Donnerstag, 20. Juli, 19 Uhr**

Das Frankfurter Buntbuch Nr. 60 über den märkischen Dichterpfarrer F.W.A. Schmidt ist die jüngste Publikation des Schriftstellers Günter de Bruyn.

Dem Gedächtnis der Nachwelt ist Schmidt von Werneuchen fast nur durch Goethes Parodie *Musen und Grazien in der Mark* und durch Fontanes Porträt in den *Wanderungen* erhalten. Schmidts Gedichte jedoch, die in eigentümlicher Naivität vor allem die Sehnsucht nach ländlichem Glück zum Gegenstand haben, sind kaum noch bekannt.

Zu seinem 250. Geburtstag 2014 widmete ihm die Stadt Werneuchen, in der er 1795 Pfarrer wurde, eine viel beachtete Ausstellung.

In der Reihe *Märkischer Dichtergarten* hatte Günter de Bruyn 1981 den natursüchtigen Märker wiederentdeckt und herausgegeben.

Jetzt wandte er sich erneut jenem "Sandpoeten" zu, den die Literaturwissenschaft leider noch immer – und zu Unrecht – kaum zur Kenntnis zu nehmen scheint.

In dichtester Form werden hier Elemente der Poetik insbesondere des de Bruynschen Alterswerkes sichtbar: ebenso genaue und wie sinnliche, aus tiefer Kenntnis der Themen und Personen gespeiste kluge und kurzweilige Erzählungen brandenburg-preußischer Kultur- und Literaturgeschichte.

Der schmale Band erschien in der am Kleist-Museum herausgegebenen Reihe literarischer Miniaturen zu Dichtern und ihren Orten in der Mark Brandenburg und Berlin.

Am kommenden Donnerstag wird Günter de Bruyn, wenn seine Gesundheit es zulässt, im Kleist-Museum zu Gast sein, einige Fragen beantworten und einige Buntbücher signieren.

Die Lesung selbst übernehmen die Herausgeberin und der Herausgeber der Frankfurter Buntbücher.

Eintritt: 6 Euro, erm. 4 Euro

Kartenreservierung unter 0335 – 387 22 1-30 oder E-Mail: kasse@kleist-museum.de dringend empfohlen.

Anette Handke

Kleist-Museum

Faberstraße 6-7, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335-387 221 12; Mobil: 0173-60 30 528

E-Mail: handke@kleist-museum.de

www.kleist-museum.de